

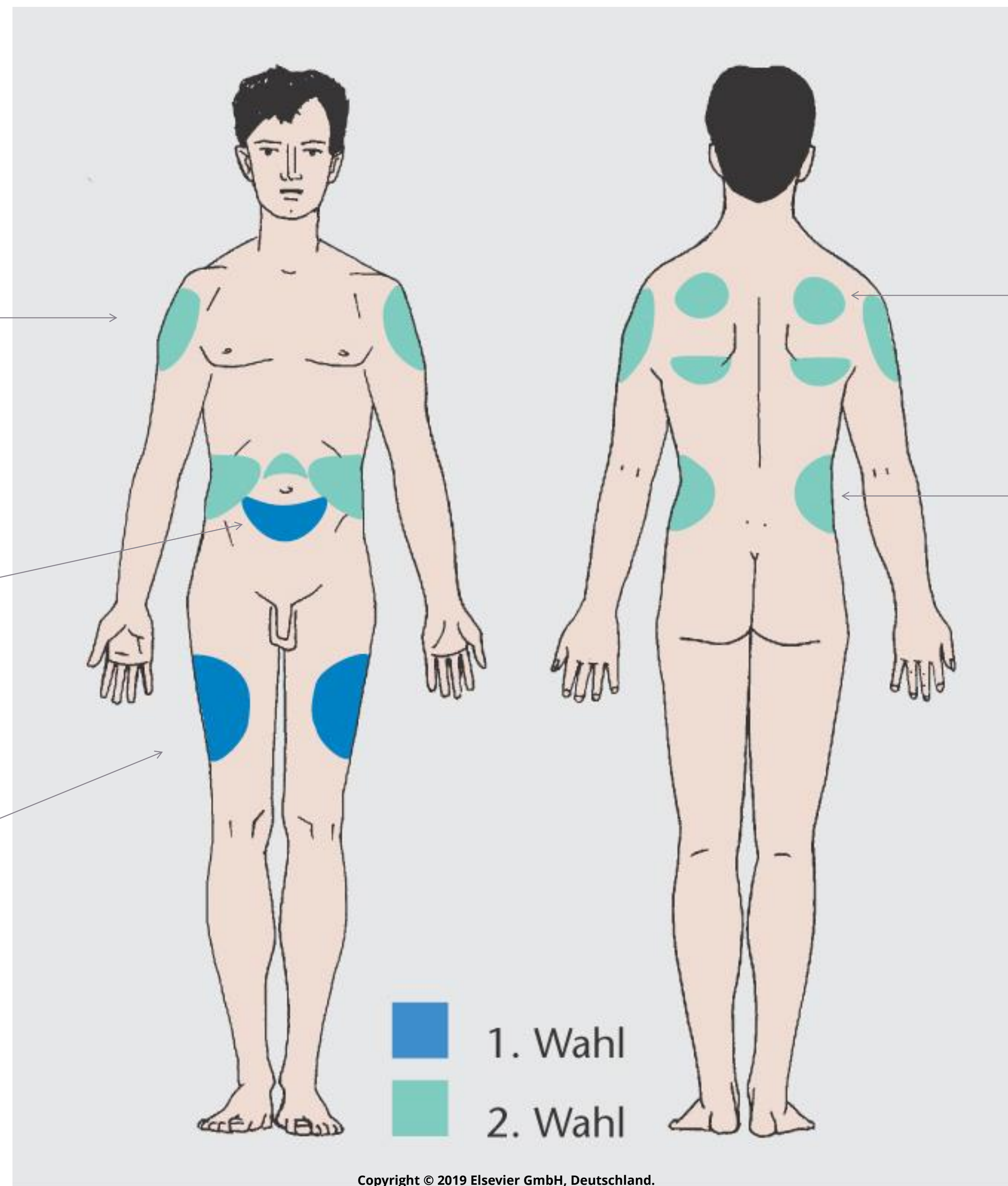
Subcutane Injektion

Injektionsorte der ersten und zweiten Wahl

mittleres Drittel und
Außenseite
(Resorptionszeit am
ungünstigsten)

unterhalb und seitlich des
Bauchnabels
(2cm Abstand, schnellste
Resorptionszeit)

Seitliche und vordere Flächen
der Oberschenkel
(Gelenkbereiche der Knie,
Hüft- und Leistenregion
großzügig aussparen, eine
Handbreit Abstand)

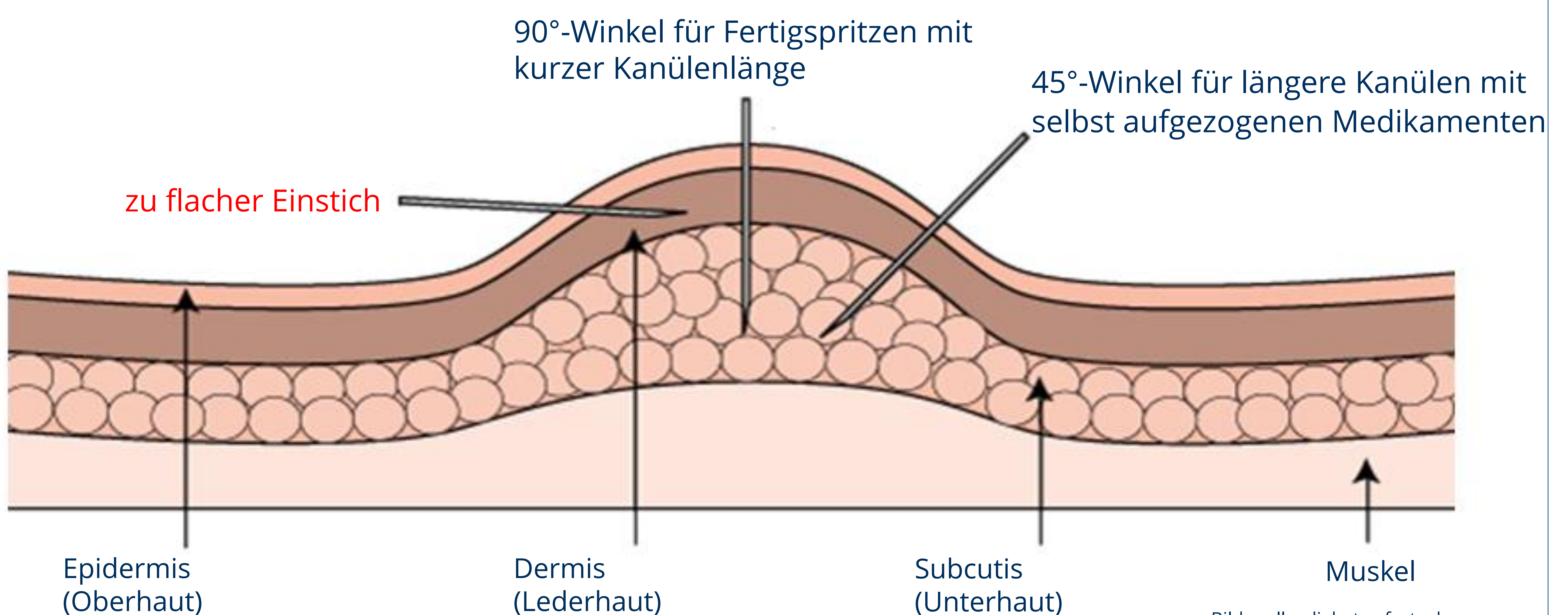


supra/infrascapular

Flankenbereich

Copyright © 2019 Elsevier GmbH, Deutschland.

Einstichwinkel für subcutane Injektion in die gehaltene Hautfalte

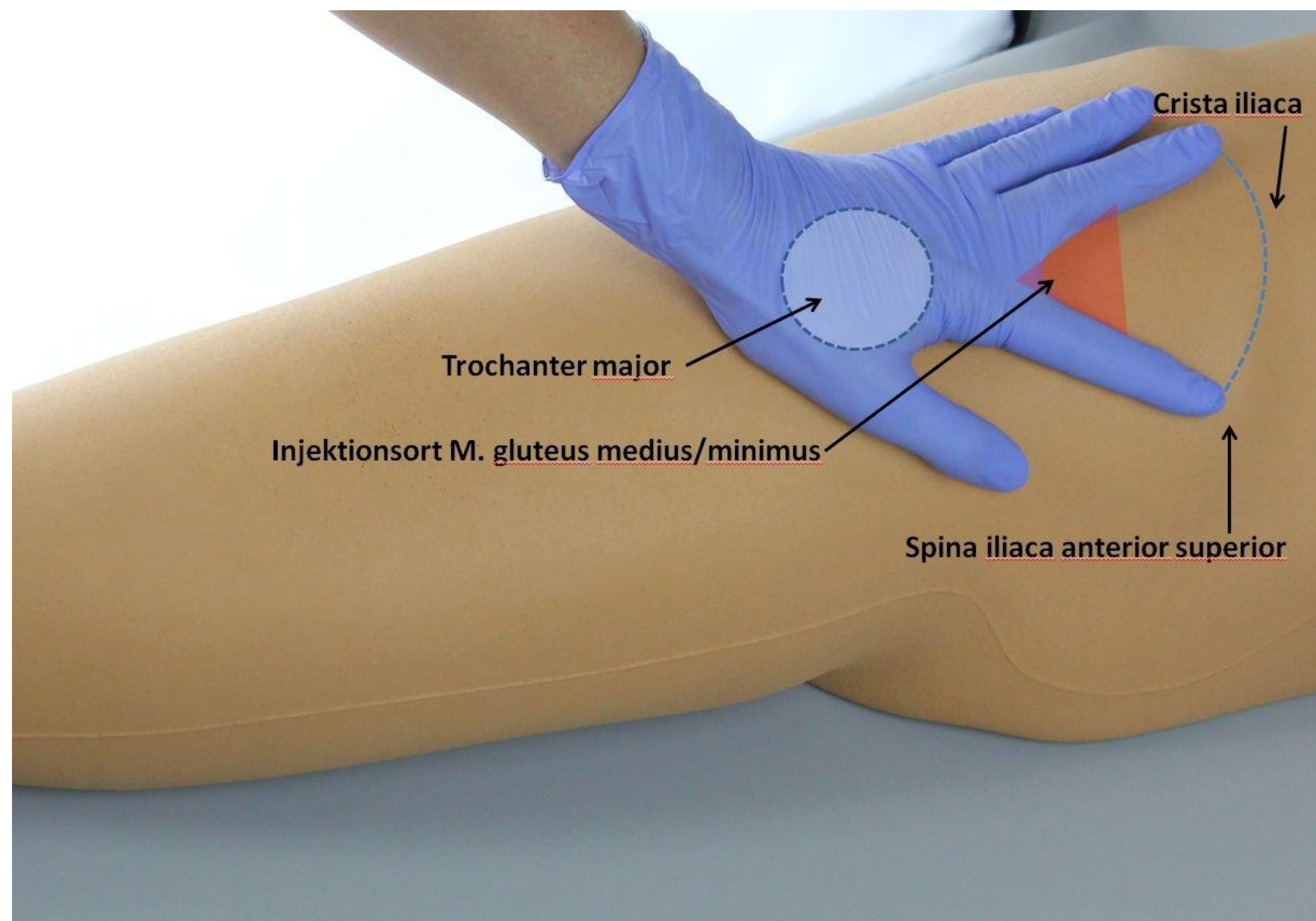


Bildquelle: diabetes-facts.de

Hinweis: Der Einstichwinkel wird entsprechend der Nadellänge und den Körpereigenschaften gewählt.

Intramuskuläre Injektion

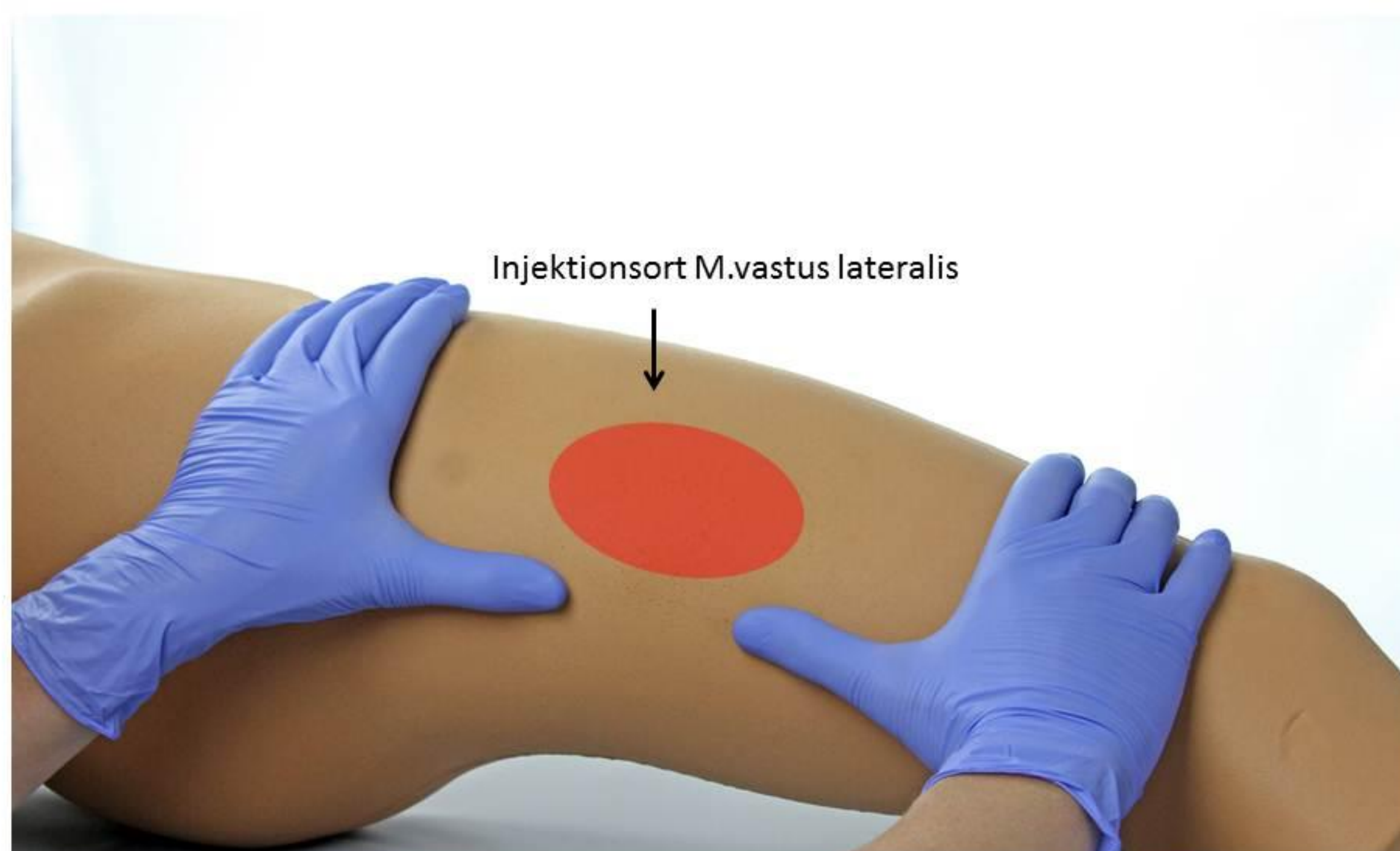
Ventrogluteale Injektion nach A. v. Hochstetter in den M. gluteus medius/minimus



Auffinden des richtigen Injektionsortes

- Der Zeigefinger sucht die Spina iliaca anterior superior und der abgespreizte Mittelfinger die Eminentia cristae iliaca auf.
- Unter Belassung des Zeigefingers auf dem Darmbeinstachel wird die Hand um ca. 2cm in ventraler Richtung gedreht, sodass der Handballen auf dem Trochanter major zu liegen kommt.
- Die Spitze des zwischen dem abgespreizten Zeige- und Mittelfinger liegenden V bildet das Injektionsgebiet, das mittels Hilfsmittel (z. B. Kanülenkappe) markiert wird.

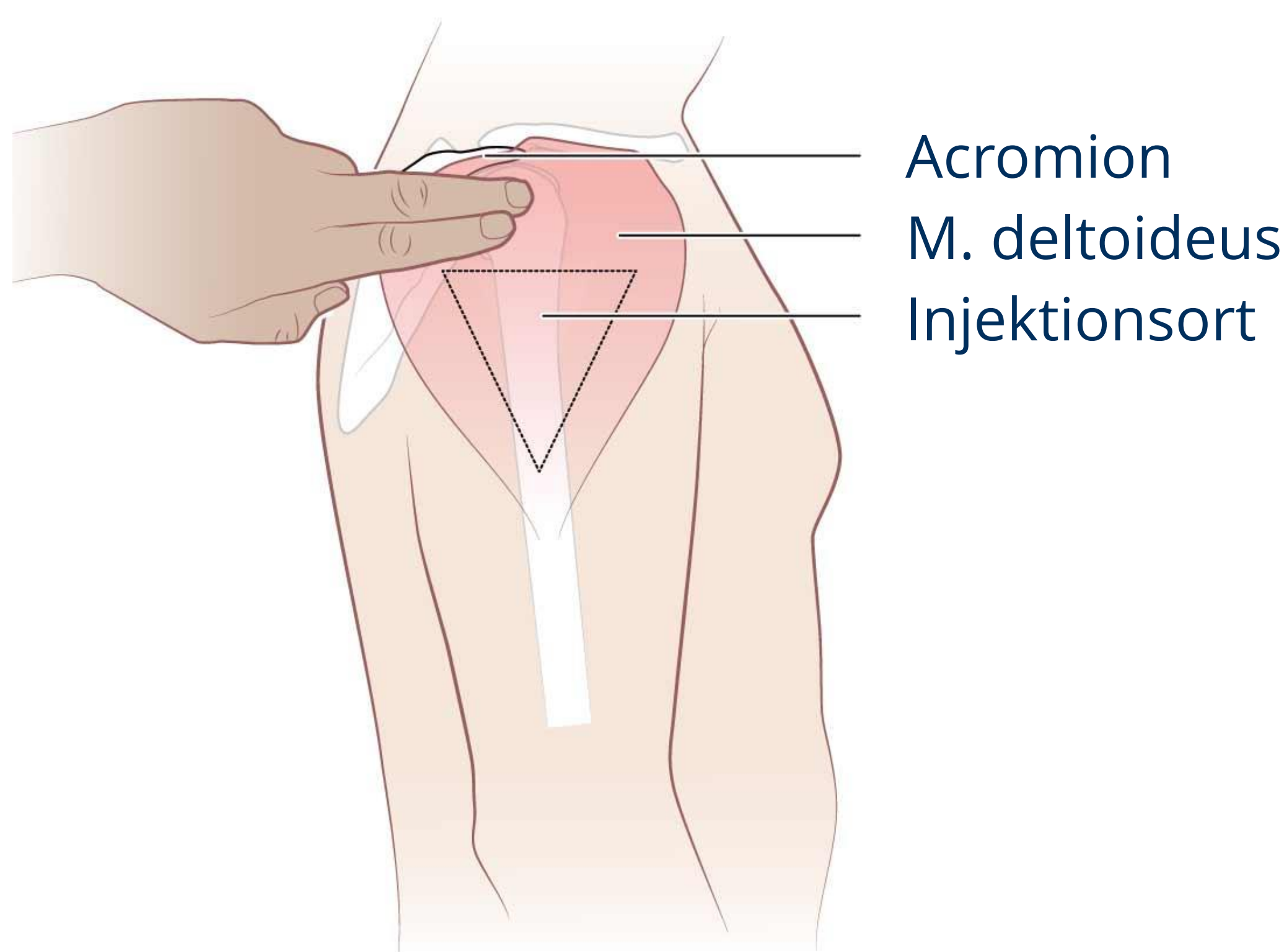
Injektion nach A. v. Hochstetter in den M. vastus lateralis



Auffinden des richtigen Injektionsortes

- Die Kleinfingergrundgelenke liegen oberhalb der Kniescheibe bzw. auf dem Trochanter major.
- Die rechtwinklig abgespreizten Daumen können nun leicht die dorsale Begrenzung des M. vastus lateralis ertasten.
- Die Injektion erfolgt in ein Feld oberhalb der beiden Daumenspitzen senkrecht in Richtung Oberschenkelknochen.

Injektion in den M. deltoideus



Auffinden des richtigen Injektionsortes

- Als knöcherner Orientierungspunkt dient das Acromion (Schulterhöhe).
- Der Patient sitzt oder steht, eine Injektion in Seitenlage ist jedoch ebenso möglich.
- Die Injektion erfolgt in die Hauptmasse des M. deltoideus, zwei Querfinger unterhalb des Acromions senkrecht zur Hautoberfläche.